Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Februar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 118

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 23.2.47. Erster Fastensonntag. 7.00 Uhr in der unteren Kapelle.

Rudolf Lenné, von mir gerufen. Sieht bleich und unterernährt. Wohnt noch bei Adam, abends dagegen auswärts kalt schlafen. Anfang März Abitur. Sitzen in der Klasse mit Mantel und Handschuhen, beim Schreiben dürfen sie die Handschuhe ausziehen. Seine Kleidung? Schuhe schon sechs Monate beim Schuster, aber der Pfarrer Neuhausen hat ihm ein Paar Schuhe geliehen. Dem Schuster Zigaretten? Grundsätzlich Nein, dann müßen Ärmere warten. Pullover nimmt er nicht, er hat zwei. Dagegen Hemd. Wenn zerrissen, dann schneiden Sie eins auseinander. Schuhe zu klein, aber schwarzer Anzug, Hemd, Unterbeinkleider warm, Kaffee, Marmelade und anderes - in einem Koffer trägt er es fort.

17.00 Uhr Taurivicus - mit ihrer Zeitschrift und Manuskripten zum Geburtstag.

18.00 Uhr Vicina Nerasilva - die Woche war hart, weil Baukommission.